

## Du sagst

Du sagst, ich weiß nichts vom Leben,  
Bloß weil ich kaum zwei bin.  
Du sagst, ich mache ja nichts,  
Ich lass mich nur treiben  
Lern erstmal was, sagst du,  
Etwa lesen und schreiben  
Warum nimmst du mich nicht ernst?  
Weil ich noch Fan von Brei bin?

Ich sag: Es gibt eine Menge  
Das du früher wusstest  
Zum Beispiel wo's die besten Steine  
Unten am Fluss gibt  
Du warst mit mir da  
Und was dir nicht bewusst ist:  
Ich sehe dort alles  
Und du hörst den Schuss nicht

Weißt du noch, wie man zaubert  
Nur durch reine Gedanken?  
Das ist doch kein Efeu am Haus!  
Das sind reißende Ranken!  
Dahinter ein Märchenschloss  
Versperrt durch Steine und Planken  
Und darin ist ein Drache  
Der will beißen und zanken

Und der Teppich, der weiche,  
Wann hast du dich zuletzt  
der weichen Umarmung eines Flokati  
so ganz ausgesetzt?  
Ich seh, dass das Ding deinen Sinn für Hygiene  
direkt arg verletzt  
Probier's aus. Du wirkst jedenfalls  
Verspannt und gehetzt

Du sagst, ich weiß nichts vom Leben.  
Niemand wird dir was schenken!  
Ich sag: Kann sein. Kennst dich ja aus  
Ich will dich nicht kränken...  
Bald hab ich Erwachsenen-Sorgen,  
die mich stressen und lenken  
Und wenn dann gar nichts mehr hilft  
Dann erinnere ich mich vielleicht  
An diesen einen Stein von unten am Fluss  
Den ich mit dir dort gefunden habe  
Nehm' ihn fest in die Hand  
Und dann, irgendwann,  
wenn ich so viel mehr weiß,  
Werd ich ihn ganz genau spüren  
Und dabei an dich denken.

*(Schreibimpuls: Du bist wieder zwei Jahre alt. Was beschäftigt dich, wie  
sehen deine Tage aus?)*

*Alle Rechte verbleiben beim Urheber.*

*Kontakt: [niklas.ehrentreich@gmail.com](mailto:niklas.ehrentreich@gmail.com))*